

An den Beschwerdeausschuss

Ø Frau Oberbürgermeisterin

Ø SPP, Grüne, CDU, FDP

Presse

per e-mail

12.06.2020

**„Bürgerantrag“, Anregungen und Beschwerden nach §14 Hauptsatzung (§24 GO)**

**hier:**

**Erläuterung rassistischer und/oder kolonialer Denkmäler, Schilder und „Erinnerungen“**

**Hiermit mache ich gemäß § 14 der Hauptsatzung der Stadt Köln und § 24 der Gemeindeordnung NRW folgende Anregung:**

**Die Verwaltung der Stadt Köln wird aufgefordert, Möglichkeiten zu suchen und vorzuschlagen, Denkmäler, Statuen, Schilder und sonstige „Erinnerungen“ mit rassistischen, kolonialen oder ähnlichen Bezügen mit Zusatzschildern o.ä. auszustatten, statt sie zu beseitigen.**

**Begründung**

Die aktuelle Rassismuskussion greift jetzt auch mit allen positiven und negativen Folgen von den USA nach Deutschland über.

Bevor in Köln historische Denkmäler, Statuen, Schilder und sonstige Erinnerungen“ mit rassistischen, kolonialen oder ähnlichen Bezügen verunstaltet oder gar zerstört werden, schlage ich vor hier nach akzeptablen und fundierten Lösungen zu suchen. Dies sollte in Konsens mit insbesondere Historikern, Wissenschaftlern, Parteien und ggfls. lokalen Gruppen erfolgen.

Wir, d.h. unsere Gesellschaft, dürfen negative historische Dinge nicht „verschwinden“ lassen. Stattdessen soll sie darüber aufklären und ggfls. in Bezug auf den jeweiligen Zeitgeist zum Zeitpunkt des Bezuges, aber auch der Aufstellung setzen. Neben lokalen Informationen sollen über ein QR-Code System weitere und ausführliche Informationen abrufbar sein.

**So sind, z.B. die Bismarck-Säule, die Kaiserstatuen und Straßenschilder wie Robert-Koch-Str., wichtige Teile unserer Geschichte und dürfen nicht verschwinden...**